

# Antrag auf Einbürgerung

Bitte den Antrag möglichst in Druckschrift ausfüllen. Beantworten Sie bitte alle Fragen.

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen. Nichtzutreffendes mit "entfällt" oder "nicht zutreffend" kennzeichnen. Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, so machen Sie weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt.

Für Minderjährige über 16 Jahre ist ein eigener Antrag erforderlich.

<p><b>1.</b></p> <p><b>1.1</b></p>	<b>Ich beantrage meine Einbürgerung.</b>		Freihalten für Vermerke der Behörde	
	<b>Über meine persönlichen Verhältnisse mache ich folgende Angaben:</b>			
	<b>Angaben zur Person                      Einbürgerungsbewerber/in:</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)                      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
	Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
	Telefonnummer	E-Mail-Adresse		
	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben			
	Tag und Ort der Eheschließung/Begründung einer Lebenspartnerschaft			
	Bestehen neben dieser Ehe/Lebenspartnerschaft gleichzeitig noch weitere Ehen/Lebenspartnerschaften? (auch nach ausländischem Recht geschlossene Ehen/Lebenspartnerschaften) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	<b>Ehegatte/Lebenspartner:</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)                      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
Staatsangehörigkeit/en				
Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)				
<b>Frühere Ehen/Lebenspartnerschaften:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
1. Ehe/ Lebens- partnerschaft	von    bis    aufgelöst durch	Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners		
2. Ehe/ Lebens- partnerschaft	von    bis    aufgelöst durch	Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners		



1.4	<b>Aufenthaltsorte seit Geburt (keine Besuchsaufenthalte, Ausland und Deutschland)</b>				Freihalten für Vermerke der Behörde
	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>PLZ, Wohnort</b>	<b>Staat</b>	
1.5	<b>Angaben zu meiner Schul-/ Berufsausbildung Schulbildung (bitte jeweils angeben)</b>				
	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Schulart</b>	<b>evtl. Abschluss</b>	<b>Staat</b>
1.6	<b>Berufsausbildung (bitte jeweils angeben):</b>				
	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Art der Berufsausbildung</b>	<b>evtl. Abschluss</b>	<b>Staat</b>
1.6	<b>Arbeitsverhältnisse/selbstständige Tätigkeiten der letzten acht Jahre (bitte jeweils angeben):</b>				
	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Name des Arbeitgebers</b>	<b>Ausgeübte Tätigkeit</b>	<b>Staat</b>

2.	<b>Angaben über meine Kinder</b> Hier sind einzutragen: minderjährige und volljährige Kinder, Kinder aus früheren Ehen, nicht in der Ehe geborene Kinder!		Freihalten für Vermerke der Behörde	
	<b>1. Kind</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en			Das Kind soll mit eingebürgert werden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<b>2. Kind</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en			Das Kind soll mit eingebürgert werden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<b>3. Kind</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en			Das Kind soll mit eingebürgert werden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<b>4. Kind</b>			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)      Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en			Das Kind soll mit eingebürgert werden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>5. Kind</b>				
Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen)      Vorname/n				
Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers		
Geburtsland				
Staatsangehörigkeit/en		Das Kind soll mit eingebürgert werden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
<b>Von diesen Kindern (bitte jeweils die laufende Nummer von oben eintragen)</b>				
stammen aus der <u>jetzigen</u> Ehe:	stammen aus <u>früherer</u> Ehe:	sind <u>nicht in der Ehe geboren</u> :		

3.	<b>Nachweis über meine deutschen Sprachkenntnisse: (Mindestanforderung: B1 des gemeinsamen europ. Referenzrahmens für Sprachen)</b>		Freihalten für Vermerke der Behörde
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland)		
	<input type="checkbox"/> 4 Jahreszeugnisse Hauptschule und/oder Realschule/Gymnasium (Deutschland)		
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis und Gesellenbrief deutsche Berufsausbildung		
	<input type="checkbox"/> Zertifikat Deutsch auf dem Niveau B1		
	<input type="checkbox"/> Zertifikat Deutsch auf dem Niveau C1 oder höher		
	<input type="checkbox"/> Sonstige deutsche Sprachnachweise		
4.	<b>Nachweis über meine Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland:</b>		
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland)		
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis und Gesellenbrief deutsche Berufsausbildung		
	<input type="checkbox"/> abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Politologie		
5.	<input type="checkbox"/> erfolgreich abgelegter Einbürgerungstest oder Bescheinigung über die Teilnahme am Test „Leben in Deutschland“ mit Vermerk nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 StAG		
	<b>Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen: (bei bestehender Ehe / Lebenspartnerschaft bitte auch Einkommensnachweise des Ehegatten/ Lebenspartners vorlegen) (bei Selbstständigen bitte 2 Einkommenssteuerbescheide vorlegen)</b>		
	Derzeit ausgeübter Beruf	Brutto- Einkünfte <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	Betrag Euro:
	Eigene Immobilie, Grundbesitz, Vermögen	Höhe der mtl. Miete bzw. mtl. Schuldentilgung Euro:	
	Hypotheken (Grundschuld), sonstige Schulden		
	Ich bin mit Steuerzahlungen im Rückstand: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ich bin im Schuldnerverzeichnis eingetragen (z.B. Insolvenzverfahren beantragt, eidesstattliche Versicherung abgegeben usw., kein Schufa- Eintrag): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<b>Für Altersabsicherung ist gesorgt:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	<input type="checkbox"/> siehe Rentenversicherungsverlauf		
	Ich beziehe Bürgergeld (Jobcenter) / Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung): <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von monatlich: _____ EUR <input type="checkbox"/> nein		
	Wurden bereits früher entsprechende Leistungen gewährt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	Ich habe Unterhaltsverpflichtungen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, ich bin mit Unterhaltszahlungen im Rückstand: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<b>Brutto Einkommen (Lohn) der übrigen Familienangehörigen (Ehegatte/Lebenspartner, Kinder):</b>	<b>Brutto- Einkünfte</b>	<b>Betrag (volle Euro)</b>
Name	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	EUR	
Name	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	EUR	
<b>weitere Einkünfte (z.B. Rente, Kindergeld, -zuschlag, Wohngeld, Arbeitslosengeld I, Unterhalt, BaföG, BAB)</b>	<b>Einkünfte</b>	<b>Betrag (volle Euro)</b>	
	monatlich	EUR	
	monatlich	EUR	
	monatlich	EUR	

<b>Nur zu beantworten von Personen ohne eigene Einkünfte (Schüler, Studenten):</b>		Freihalten für Vermerke der Behörde	
Unterhalt ist durch Unterhaltsansprüche gesichert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Name des Unterhaltspflichtigen		
Anschrift des Unterhaltspflichtigen			
Brutto- Einkünfte des Unterhaltspflichtigen: <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich      Betrag (volle Euro) EUR			
<b>6.</b>	<b>Angaben über Straftaten im In- und Ausland, Verurteilungen zu Geldstrafe unter 90 Tagessätzen und Verurteilungen, die nicht in ein polizeiliches Führungszeugnis eingetragen sind. Straftaten <u>müssen angegeben werden (Pflichtangaben)!</u></b>		
Straftaten: <input type="checkbox"/> nein _____ (Unterschrift) <input type="checkbox"/> ja, folgende:			
Datum	Tatbestand	Gericht	Strafmaß
Anhängige <b>Ermittlungsverfahren</b> im In- und Ausland:			
<input type="checkbox"/> nein _____ (Unterschrift) <input type="checkbox"/> ja, folgende:			
<b>7.</b>	<b>Sonstiges:</b>		
Ich habe in der Bundesrepublik Deutschland bereits früher die Einbürgerung beantragt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein      Wenn „ja“, bitte auch die folgenden Fragen beantworten!			
Der Antrag wurde gestellt bei (Name und Sitz der Behörde)			
Der Antrag wurde abgelehnt von (Name und Sitz der Behörde, Datum, Aktenzeichen)			
Grund der Ablehnung			
<b>8.</b>	<b>Hinweise</b>		
<b>Richtigkeit der Angaben:</b> Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und ich verpflichte mich, Änderungen zu meinen persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen unverzüglich und unaufgefordert der Einbürgerungsbehörde mitzuteilen und durch entsprechende Unterlagen zu belegen.			
Folgende Bestimmungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) habe ich zur Kenntnis genommen:			
<b>§ 35 StAG</b>			
(1) Eine rechtswidrige Einbürgerung in den deutschen Staatsverband kann nur zurückgenommen werden, wenn der Verwaltungsakt durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung oder durch vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben, die wesentlich für seinen Erlass gewesen sind, erwirkt worden ist.			
(2) Dieser Rücknahme steht in der Regel nicht entgegen, dass der Betroffene dadurch staatenlos wird.			
(3) Die Rücknahme darf nur bis zum Ablauf von zehn Jahren nach der Bekanntgabe der Einbürgerung erfolgen.			
(4) Die Rücknahme erfolgt mit Wirkung für die Vergangenheit.			
(5) Hat die Rücknahme Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten nach diesem Gesetz gegenüber Dritten, so ist für jede betroffene Person eine selbstständige Ermessensentscheidung zu treffen. Dabei ist insbesondere eine Beteiligung des Dritten an der arglistigen Täuschung, Drohung oder Bestechung oder an den vorsätzlich unrichtigen oder			

unvollständigen Angaben gegen seine schutzwürdigen Belange, insbesondere auch unter Beachtung des Kindeswohls, abzuwägen.

#### **§ 42 StAG**

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erschleichen.

#### **Mitwirkungspflicht:**

Eine Einbürgerung in den deutschen Staatsverband ist nur möglich, wenn Sie als Antragsteller bei der Ermittlung eines Sachverhalts mitwirken (Art. 26 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)). Bei einem Antrag auf Einbürgerung handelt es sich um ein mitwirkungspflichtiges Verwaltungsverfahren (§ 34 Satz 2 StAG in Verbindung mit § 82 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und Art. 22 Satz 2 Nr. 2 BayVwVfG). Ohne diese Angaben und Nachweise ist die Bearbeitung Ihres Einbürgerungsantrags nicht möglich.

#### **Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:**

Die im Antrag verlangten Angaben beruhen je nach Art der Einbürgerung auf die §§ 8 bis 14 StAG. Ich bin damit einverstanden, dass das Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz, das Amt für Soziales, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Arbeitsvermittlung, die Wohngeldstelle, das Amtsgericht, das Zentrale Vollstreckungsgericht (Vollstreckungsportal), die Kriminalpolizei, die Polizeidienststelle, das Ausländeramt, das Bundeszentralregister, das Ausländerzentralregister, die Berufs- und Ständevertretung, das Jugendamt, das Zentrum Bayern Familie und Soziales und das Amt für Ausbildungsförderung zum Nachweis der Angaben zu den Fragen 1.1., 1.3., 2 und 5, 6 befragt werden können (§ 35 Sozialgesetzbuch – SGB I i.V.m. §§ 67, 67a, 67b Abs. 2 SGB X).

#### **Auskunft durch die Finanzbehörden:**

Mit der Auskunftserteilung nach § 30 Abs. 4 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) über meine Einkommensverhältnisse, einschließlich etwaiger Steuerstraftverfahren, bin ich einverstanden.

#### **Verwaltungsgebühr:**

Mir ist bekannt, dass für die Genehmigung der Einbürgerung (pro Erwachsene 255 € / pro miteinzubürgernde Kinder 51 €), für die Ablehnung oder für die Zurücknahme des Einbürgerungsantrages eine Verwaltungsgebühr zu bezahlen ist.

#### **Information zur Verarbeitung Ihrer Daten in der Staatsangehörigkeitsbehörde:**

Die Staatsangehörigkeitsbehörde erfasst Ihre Daten (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung, Staatsangehörigkeiten), um Entscheidungen in Angelegenheiten der deutschen Staatsangehörigkeit zu treffen, Urkunden und Bescheinigungen auszustellen sowie Auskünfte zu erteilen.

**Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist das Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, und Bahnhofstraße 16, 85101 Lenting, E-mail: [poststelle@ira-ei.bayern.de](mailto:poststelle@ira-ei.bayern.de), Tel.: 08421/70-0.** Es erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem Staatsangehörigkeitsgesetz, ggf. entsprechenden internationalen Regelungen und Art. 4 und 5 Bayerisches Datenschutzgesetz.

Herausgegeben werden dürfen die Daten an andere Behörden, Gerichte und konsularische Vertretungen anderer Länder nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

Die in Registern erfassten Daten sind **30 Jahre aufzubewahren**. Sie sind zusammen mit den in den zugehörigen Akten nach 30 Jahren dem Archiv zur Übernahme anzubieten.

Den **Datenschutzbeauftragten** des Landratsamtes Eichstätt erreichen Sie unter Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, E-mail: [datenschutz@ira-ei.bayern.de](mailto:datenschutz@ira-ei.bayern.de), Tel.: 08421/70-0.

Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz wenden. Der Datenschutzbeauftragte und Ihr zuständiger Mitarbeiter in der Staatsangehörigkeitsbehörde können Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung erteilen.

**9. Unterschriften:**

**Einbürgerungsbewerber/in**

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift/en der/des Einbürgerungsbewerber/s oder der/des gesetzlichen Vertreter/s

\_\_\_\_\_

**Miteinbürgerung von Kindern**

Ich/Wir beantrage/n (hiermit) die Miteinbürgerung folgender Kinder:

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift/en der/des gesetzlichen Vertreter/s

\_\_\_\_\_

Die vorstehende/n Unterschrift/en wurde/n vor mir vollzogen.  
Die Echtheit der Unterschrift/en wird hiermit amtlich beglaubigt.

Ort, Datum

Eichstätt, \_\_\_\_\_

Dienstsiegel

**Landratsamt Eichstätt**

**Staatsangehörigkeitsbehörde**

i.A.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



**Vorzulegende Unterlagen für die Bearbeitung eines Einbürgerungsantrages  
nach §§ 8, 9 und 10 StAG**

- Einbürgerungsantrag mit Beiblättern
- Nachweise zum Personenstand: Geburtsurkunde, evtl. Heiratsurkunde, evtl. Scheidungsurteil
- Reisepass oder bei EU-Bürgern auch Personalausweis
- Reisepass / Personalausweis des deutschen Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners
- Aufenthaltstitel
- Mietvertrag oder falls eigenes Haus: notarielle Urkunde bzw. Grundbuchauszug
- Anmeldung des Einwohnermeldeamtes (bei EU-Bürgern)
- Zertifikat Deutsch B1 oder Regelnachweis (z.B. Jahreszeugnisse über vierjährigen erfolgreichen Besuch einer deutschsprachigen Schule, sofern der Aufenthalt im Inland nicht unterbrochen war; Schulabschlusszeugnis (u.a. Haupt-/Real-/Hoch-/Fachhochschule); Abschlusszeugnis über abgeschlossene deutsche Berufsausbildung als Lehrberuf; Nachweis über erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer deutschen Hochschule)
- Bescheinigung über bestandenen Einbürgerungstest oder Regelnachweis (Schulabschlusszeugnis u.a. Haupt-/Real-Hoch-/Fachhochschule; Abschlusszeugnis über abgeschlossene deutsche Berufsausbildung als Lehrberuf; Nachweis über erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer deutschen Hochschule in den Bereichen Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften oder Politologie, Test Leben in Deutschland)
- bei Selbständigen: aktuelle Einkommensnachweise (Steuerbescheide der letzten beiden Jahre, falls für das letzte Jahr kein Steuerbescheid vorhanden sein sollte: Gewinn- und Verlustrechnung des Steuerberaters)
- bei Arbeitnehmern: Arbeitsvertrag samt Zusatzvereinbarungen oder Arbeitgeberbescheinigung (Antragsteller/-in und Ehepartner/-in)
- bei Arbeitnehmern: Verdienstbescheinigung (Antragsteller/-in und Ehepartner/-in)
- bei Studenten: Zulassungsbescheid und Immatrikulationsbescheinigung
- Nachweis zur Kranken- und Pflegeversicherung (Krankenversicherungskarte)
- Nachweise über ausreichende Alterssicherung: Rentenversicherungsverlauf der Deutschen Rentenversicherung (Antragsteller/-in und Ehepartner/-in)
- Bescheid über die Bewilligung von Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, BaföG (falls vorhanden)
- bei Miteinbürgerung minderjähriger Kinder: Geburtsurkunde des Kindes, ggf. Beschluss über das Sorgerecht, aktuelle Schulbescheinigung bzw. bei nicht schulpflichtigen Kindern Bestätigung der Kinderbetreuungseinrichtung, Nachweis über Kranken- und Pflegeversicherung

Je nach Einzelfall können weitere Unterlagen benötigt werden.

**Hinweis:**

**Fremdsprachige Urkunden sind grundsätzlich mit einer deutschen Übersetzung vorzulegen, sofern es sich nicht um eine internationale Urkunde handelt. Die deutsche Übersetzung von fremdsprachigen Urkunden muss von einem in Deutschland öffentlich beeidigten oder anerkannten Übersetzer beglaubigt sein.**